

Anmerkung zu den Meldungen (dpa) zum Überschuss der Bundesagentur für Arbeit in 2016

(BIAJ) Jahresüberschuss 2016 der Bundesagentur für Arbeit (BA): „4,9 Milliarden Euro“. Diesen Jahresüberschuss im überwiegend beitragsfinanzierten Haushalt der BA soll der Vorsitzende des Vorstandes der BA, Frank-Jürgen Weise, in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa) genannt haben. Der genannte Jahresüberschuss stieg in 2016 nicht über die vom BIAJ im Oktober 2016 erwarteten fünf Milliarden Euro.¹ Eine wahrscheinliche Erklärung: Der im Verlauf von 12 Monaten erzielte Überschuss im Haushalt der BA, der bis Ende November 2016 von 3,7 Milliarden Euro in 2015 auf über 5,3 Milliarden Euro gestiegen war (Dezember 2015 bis November 2016)², ist im Dezember 2016 offensichtlich wegen einer im BA-Haushalt 2016 nicht geplanten Sonderzuweisung an den Versorgungsfonds³ auf unter fünf Milliarden Euro gesunken.

Zu den Erläuterungen des Jahresüberschusses durch den Vorsitzenden des Vorstandes der BA heißt es z.B. im Tagesspiegel: „Der hohe Jahresüberschuss ist nach seinen Angaben vor allem auf die gesunkenen Ausgaben für Arbeitslosengeld zurückzuführen. Diese hätten im abgelaufenen Jahr um 1,4 Milliarden Euro unter Plan gelegen. Die Ausgaben für Kurzarbeitergeld und andere Pflichtleistungen sowie die Kosten zur Aus- und Fortbildung von Arbeitslosen seien jeweils um 700 Millionen Euro geringer ausgefallen. „Die Arbeitsagentur-Mitarbeiter haben den guten Arbeitsmarkt genutzt, um viele Leute in Arbeit zu bringen, ohne dass Lohnkosten an die Arbeitgeber oder Maßnahmen zur beruflichen Förderung Arbeitsloser nötig wurden“, erklärte der BA-Chef.“⁴ Und weiter: „Zusätzlichen finanziellen Spielraum verschaffen der Bundesagentur nach Weises Angaben um rund 155 Millionen Euro gestiegene Beitragseinnahmen.“ In allen Vergleichen wird nicht mit den Ausgaben im Vorjahr (2015) sondern mit den geplanten Ausgaben verglichen.

Besonders mit Blick auf die Ausgaben der BA für die „aktive Arbeitsförderung“ (Kapitel 2 und 3 des BA-Haushalts) verwundern die Erläuterungen des Vorstandsvorsitzenden: Immerhin war **2016 das erste Haushaltsjahr nach 2009 in dem die BA für „Leistungen der aktiven Arbeitsförderung“ (geringfügig) mehr ausgegeben hat als im jeweiligen Vorjahr.** Von 2009 bis 2015 waren die Ausgaben für die „aktive Arbeitsförderung“ von Jahr zu Jahr gesunken.⁵ Es verwundert, dass dies unerwähnt blieb. Aber auch der Anstieg der Beitragseinnahmen – „um rund 155 Millionen Euro“ - stellt sich deutlich anders dar, wenn man die Beitragseinnahmen in 2016 (über 31 Milliarden Euro) mit den Beitragsinnahmen in 2015 (29,9 Milliarden Euro) vergleicht.

Wie sich die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Bundesagentur für Arbeit (BA) von 2004 bis zum 12-Monatszeitraum Dezember 2015 bis November 2016 darstellt und wie die Entwicklung des Finanzierungssaldos (Einnahmen minus Ausgaben), ist den Abbildungen 1 bis 3 auf Seite 2 bis 4 zu entnehmen. Eine Aktualisierung erfolgt, wenn auch die Abrechnungsergebnisse für den Monat Dezember 2016 vorliegen. ■

Bremen, 02. Januar 2017
Paul M. Schröder, BIAJ (<http://biaj.de/>)
institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

Weitere BIAJ-Veröffentlichungen zum

Thema „Finanzierung (SGB III)“ hier: http://biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_iii.html

¹ 22. Oktober 2016: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/836-ueberschuss-der-bundesagentur-fuer-arbeit-steigt-auf-ueber-5-milliarden-euro-rueck-und-ausblick.html>

und: 27. Oktober 2016: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/837-ba-ruecklagen-2016-allgemeine-und-umlagefinanzierte-ruecklagen-steigen-auf-ueber-13-milliarden-euro.html>

² vgl. Abbildung 1 (Seite 2)

³ Bestand im Anfang 2008 eingerichteten Versorgungsfonds der BA Ende 2015: 5,039 Milliarden Euro

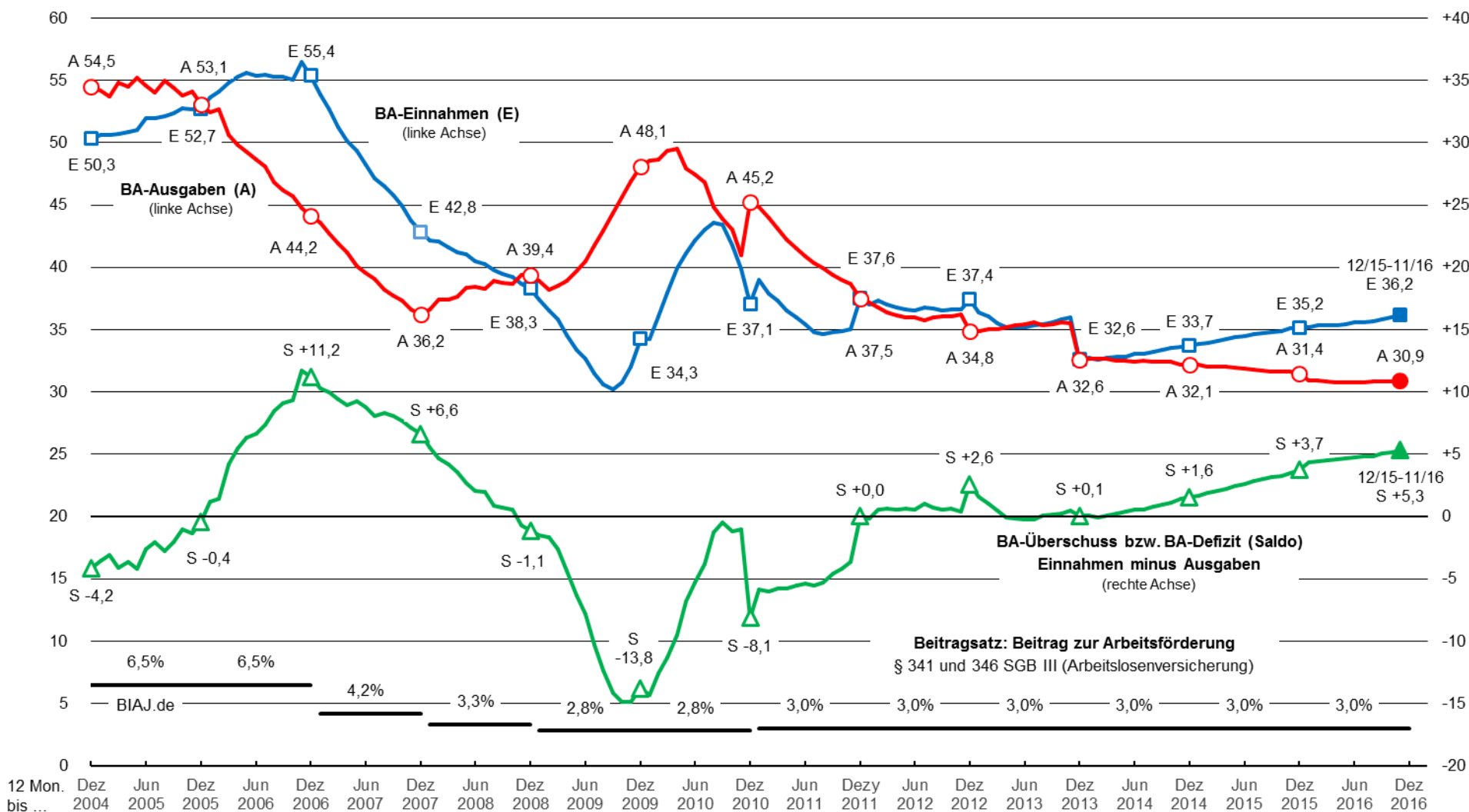
⁴ „Bundesagentur für Arbeit erwirtschaftet Milliarden-Überschuss“ (31.12.2016, 09:10 Uhr): <http://www.tagesspiegel.de/politik/gute-konjunktur-bundesagentur-fuer-arbeit-erwirtschaftet-milliarden-ueberschuss/19194870.html>

⁵ vgl. Abbildung 3 (Seite 4)

Einnahmen (E), Ausgaben (A) und Überschuss bzw. Defizit (Saldo) (S) der Bundesagentur für Arbeit (BA)*

Abb. 1

gleitende 12-Monatssummen in Milliarden Euro: Januar-Dezember 2004 bis Dezember 2015-November 2016



* Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

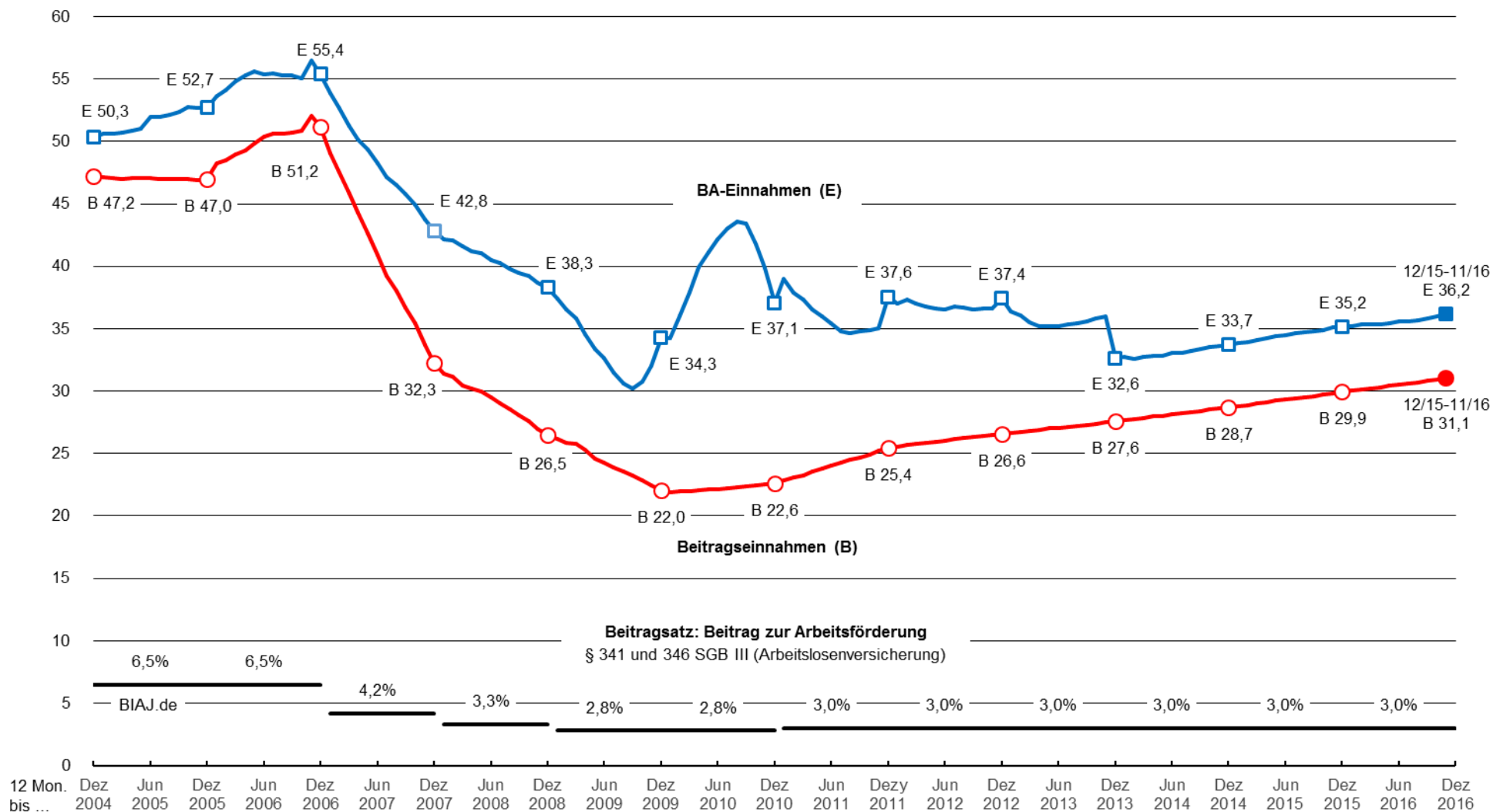
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (kleine Rundungsdifferenzen bei Saldo aus Einnahmen und Ausgaben möglich) (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de - Stand: 01. Dezember 2016)

Einnahmen (E) der Bundesagentur für Arbeit*, darunter Beitragseinnahmen (B)

Abb. 2

gleitende 12-Monatssummen in Milliarden Euro: Januar-Dezember 2004 bis Dezember 2015-November 2016



* Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

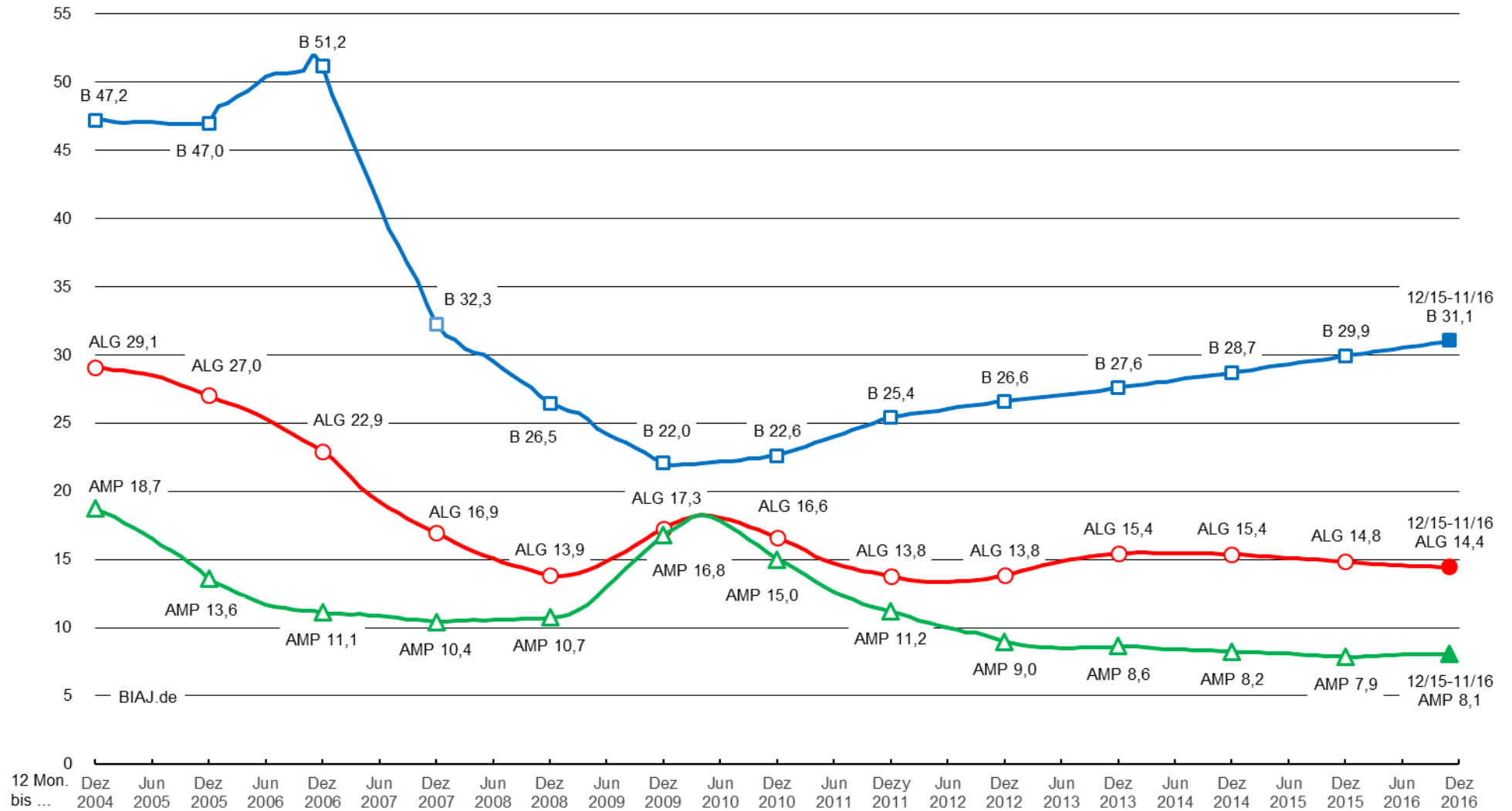
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de - Stand: 01. Dezember 2016)

Beitrageinnahmen (B), Ausgaben für Arbeitslosengeld (ALG) und "aktive Arbeitsförderung" (AMP) der Bundesagentur für Arbeit (BA)*

Abb. 3

gleitende 12-Monatssummen in Milliarden Euro: Januar-Dezember 2004 bis Dezember 2015-November 2016



* Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de - Stand: 01. Dezember 2016)